

# LIVE

LINDLEINSMÜHLE

VERSACH



PFARRBRIEF DER PFARREIENGEMEINSCHAFT  
ST. ALBERT UND ST. JAKOBUS



OSTERN '24

# ..... Was Sie alles in Ihrem Pfarrbrief lesen können .....

## Besondere Gottesdienste · Aktuelles · Wissenswertes · Rückblicke

Liebe Leserin, lieber Leser!	3	Gisela von Bayern	12
Sternsingeraktionen in unserer PG	4	Lektorenschulung	14
Das Weihrauchfass glänzt wieder!	6	Weltgebetstag / Caritas	15
Kommunionkinder u. Neujahrsempfang	7	25 Jahre AlbertusQuelle	16
Besondere Gottesdienste	8		

## Kinder · Jugend · Familie

Adventsfeier der Ministranten	17	Pfarrjugend St. Jakobus	26
Kinderseiten	18	Kinderhaus St. Albert	27
Erstkommunion in unserer PG	20	Haus für Kinder St. Jakobus	28
Kinderkirche	22	Gestaltetes Kinderbild	29
Kinderbibeltag	24		

## Gruppierungen · Einrichtungen · Veranstaltungen · Pastoraler Raum

Eine Stunde Zeit	30	Friedensgebet und Termine Sant'Egidio	42
Misereor-Gottesdienst	31	Bücherei St. Jakobus	43
Rat im Pastoralen Raum Nord-Ost	32	Rhythmische Gymnastik / Kaffeekränzle	44
Jüdische Bestattungskultur in Franken	38	KAB / Offener Familienkreis	45
Von Karriere, Macht, Versagen und Hoffnung – Referent: Dr. Helmut Gabel	39	Senioren 60plus / Frauenkreis	46
Abend der Versöhnung für die Firmlinge aus dem Pastoralen Raum Nord-Ost	40	Strick- und Bastelkreis / Taizégebet	47
Ökumenischer Jugendkreuzweg	41	Dankurkunde der Pflegeschule Litembo	48
		Aktuelles von Sant'Egidio	50

## Infos · Übersichten · Kontakte · Gottesdienste · Impressum

Spenden in unseren Pfarreien	52	Ansprechpartner in der PG	54
Kontakte / Gottesdienstzeiten	53	Impressum	56

### Bildnachweise:

Titelbild: Künstliche Intelligenz (Ansgar Volkmuth)  
Kinderseite: [www.gemeindebriefhelfer.de](http://www.gemeindebriefhelfer.de)

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Es rentiert sich das Titelbild in voller Größe anzuschauen: Fast wie ein Einschlag mutet das Loch in der Mauer an, und es regen sich schnell die entsprechenden Gedanken an die Bilder der aktuellen Kriege.

Doch genauer betrachtet – die Steine fallen nach außen, uns entgegen – zeigt sich, dass eine Kraft von der anderen Seite her die Mauer durchbricht, fast so als würde das Licht sich eine Bahn brechen, als hätte die Kraft des Lichts diese Mauer gesprengt. Strahlend, freundlich kommt uns das Licht entgegen, wir blicken durch das Loch in der Mauer in einen hellblauen Himmel wie in eine neue Welt.

Vielleicht ist genau das das Unfassliche an Ostern, wenn wir Jesu Auferstehung von den Toten feiern: Dass es da etwas gibt, eine Kraft, Gottes Kraft, die etwas bewirkt, womit niemand rechnen konnte, etwas, das unsere Vorstellungskraft sprengt ... und eine ganz neue, lebensfreundliche Welt eröffnet.

„Lass immer etwas Platz in deinem Herzen, für das Unvorstellbare“ (unbekannt)

Was wäre, wenn die Mauern, die wir errichten, ihre Kraft verlören? Nicht die Mauern unserer Häuser, die wir zum Schutz errichten. Sondern unsere geistigen Mauern, die wir innerlich bauen: die Mauer unserer Unversöhnlichkeit: „Das kann und will ich ihm/ihr nicht verzeihen“; die Mauer unserer Urteile und Verurteilungen anderen und uns selber gegenüber: „Mit dem/der ist nichts anzufangen, der/die ist und bleibt so!“; die Mauer unseres Unglaubens: „Da wird sich niemals was daran ändern, Gott hat für mich nichts Besseres, ich bin ihm egal“.

Alles wäre gewonnen, wenn wir nur ein kleines Steinchen dieser Mauern abtragen könnten: „Vielleicht kann ich doch mit mehr Offenheit, mit mehr Zutrauen und Liebe auf



sie/ihn/mich schauen. Vielleicht noch nicht heute, aber in fünf Wochen?“ – „Und vielleicht bin ich für Gott doch nicht ganz unwichtig, er wollte schließlich, dass es mich gibt in diesem Leben.“

Wir könnten es probieren in dieser österlichen Bußzeit mit Gottes Hilfe und Unterstützung zu rechnen, mit seinem Plan, mit seiner uns unbekanntem Kraft und Möglichkeit.

*Jürgen Tripp*

**„Lass immer etwas Platz  
in deinem Herzen,  
für das Unvorstellbare“**

(unbekannt)

# Viele Königinnen und Könige waren in der Lindleinsmühle unterwegs

Am 6. Januar 2024 kamen viele Leute in der Kirche St. Albert zusammen und feierten miteinander Gottesdienst, in dem die Sternsinger gesegnet und ausgesendet wurden. Mit feierlichen weihnachtlichen Liedern bereicherte die AlbertusQuelle die Wort-Gottes-Feier, der ich von Herzen für ihren Einsatz danken möchte.



Der Sternsingertag verbindet viele Menschen auf der ganzen Erde. Kinder und Jugendliche solidarisieren sich untereinander, wenn sie Spenden für eine gute Sache sammeln und wenn sie Gottes Segen in die Straßen und Häuser bringen. Hinter vielen Türen kamen freudige Gesichter hervor, ganz froh über den Besuch der Sternsinger.

In St. Albert sammelten die insgesamt sieben Gruppen für die **Unterstützung des Hospitals in Litembo für das Projekt „Erweiterung der Mobilen Klinik“**, besonders in Bezug auf die Mutter/Kind-Arbeit.

**Dabei kam eine sehr bemerkenswerte Spende von rund 4.800 Euro zusammen.**

Die Gruppen wärmten sich mittags im Pfarrheim auf und stärkten sich mit leckeren gekochten Nudeln mit Soße, Obst, Gemüse und Joghurt, sowie Getränken.

**Allen Kindern und Jugendlichen, allen Gruppenbegleitungen und allen, die an diesem Tag mitgeholfen haben, möchte ich herzlich danken!**

*Schwester Maria*

# Sternsingeraktion St. Jakobus

„ ... sie brachten Gold, Weihrauch ... und eine Mülltonne“ ?



**Was bitte hat eine Bio-Mülltonne auf dem Bild der Sternsinger zu suchen?** Die Antwort darauf gaben fünf Sternsingerkinder in einer kleinen Gesprächsszene zu Beginn des Gottesdienstes am 6. Januar: Viele Kinder tragen in den ärmeren Ländern der Welt zum Überleben ihrer Familien bei, indem sie in den Müllbergen der großen Städte wie Rio de Janeiro, Kalkutta, Lagos ... nach Ess- und Verwertbarem suchen.

Diesen Kindern und ihren Familien möchten die Sternsinger ein lebenswertes und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Unter anderem wird es mit den gesammelten Spenden ermöglicht, dass Kinder eine Schule besuchen können, einen Beruf erlernen, eigenes Geld verdienen und so nicht mehr auf Spenden angewiesen sind. Lehrerinnen und Lehrer müssen also ausgebildet werden, kleine Schulen gebaut, für einen Mittagstisch gesorgt und die Familien der Schülerinnen und Schüler unterstützt werden, da ja nun zwei Hände weniger das Überleben absichern. So funktioniert nur eines der vielen Projekte, die durch die Sternsingeraktion weltweit unterstützt werden.

**Im Namen vieler Kinder in Not danken Ihnen, liebe Versbacher, die Sternsinger für Ihre großzügige Spende von fast 4.000€ Euro. Ganz herzlichen Dank!**

Leider konnten die Sternsinger in diesem Jahr so manchen Haushalt nicht besuchen, für sechs Gruppen, die am 6. Januar unterwegs waren, ist Versbach einfach zu groß. Herzlich bitten wir Sie um Ihr Verständnis und Ihre Nachsicht. Im nächsten Jahr wollen wir wieder mit einem Anmeldeverfahren über den Pfarrbrief im Advent und öffentliche Aushänge arbeiten.

Allen Kindern und Jugendlichen, allen Erwachsenen (zum Beispiel für die Zubereitung des Mittagessens in den Familien) in der Versbacher Sternsingeraktion danke ich ganz herzlich für Ihr Mittun, besonders Nils Simon für die professionelle Organisation aller Wege und Abläufe.

**„Segen bringen – Segen sein“ – gerne wieder.**

Jürgen Tripp

# Das Weihrauchfass glänzt wieder wie neu!

Seit dem 24. Dezember 2023 hat unsere Pfarrgemeinde ein neues Weihrauchfass, so könnte man meinen, doch tatsächlich ist es immer noch dasselbe, was schon viele Versbacher vor mir geschwungen haben.

Vor ca. 1 ½ Jahren stellte ich fest, dass unser Weihrauchfass ziemlich schief stand und seine besten Tage hinter sich hatte.

Mitte November nahm ich nach kurzer Rücksprache mit unserem Pfarrer das Weihrauchfass mit und brachte es auf Empfehlung meines Vaters zum Gold- und Silberschmied Markus Englert am Sternplatz in Würzburg.

Ende November kam der Kostenvoranschlag und dank der großartigen Unterstützung von unserem Herrn Pfarrer konnte eine Woche später der Auftrag erteilt werden.

Nun hieß es warten auf die Nachricht des Goldschmieds.

Mitte Dezember dann die ersehnte E-Mail:

## **Das Werk ist vollbracht!**

Am Montag darauf saß ich in der Werkstatt und konnte es kaum glauben, als der Meister mit einem silberblinkenden Fass kam, was dem alten nur noch in den Konturen ähnlich ist.

Entgegen der ersten Einschätzung des Profis besteht das Fass nicht wie herkömmlich aus einer versilberten Messinglegierung, sondern komplett aus reinem Silber.

Daraus lässt sich ein Alter von über 170 Jahren schätzen. Der heutige Wert beträgt ungefähr 5000 bis 6000 Euro.

Ich bedanke mich bei allen, die dieses Projekt möglich gemacht haben, sei es durch Spenden oder die schnellen Antworten bei Fragen oder Unklarheiten. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

*Oberministrant Benedikt Obermeier*



... vor der  
Renovierung



... nach der  
Renovierung

# Kommunion- kinder

Neujahrsempfang  
7. Januar 2024  
St. Jakobus Versbach



## und Neujahrsempfang

Unsere  
Pfarreiengemeinschaft  
feierte gemeinsam!

Was für ein schönes Erlebnis war das, als sich die **Kommunionkinder unserer Pfarreiengemeinschaft** in einer großen Gottesdienstgemeinde aus Lindleinsmühlern und Versbachern am 7. Januar in einem gemeinsamen Gottesdienst in Versbach vorstellten.

„**Du gehst mit**“ lautet das Motto ihrer Vorbereitungszeit und so hefteten die Kinder Fußspuren mit dem eigenen Foto zum Bild von Jesus mit Jüngern auf dem Weg nach Emmaus: „Über Berg und Tal gehst Du mit uns, über Höhen und durch Tiefen begleitest du uns“.

Am 7. April (in St. Jakobus) und am 14. April (in St. Albert) feiern wir mit den Kindern das Fest ihrer Erstkommunion.

Viele der Mitfeiernden des Gottesdienstes nahmen anschließend am **Neujahrsempfang der Pfarreiengemeinschaft** teil, Versbacher und Lindleinsmühler gleichermaßen. Angeregt durch den kurzweiligen Jahresrückblick, den Uli Metzger-Obermeier über die Ereignisse und Veranstaltungen in St. Albert und St. Jakobus vortrug, fanden sich viele kleinere und größere Gesprächsgruppen, die manches noch einmal rekapitulierten oder auch schon neue Ideen schmiedeten.

Eine prima Idee, den Neujahrsempfang gemeinsam zu gestalten.

Jürgen Tripp

# Gottesdienste der Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus

## FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT

Ascher- mittwoch	14.02.2024	St. Jakobus	15.30 Uhr	Aschenkreuz für Kinder
		St. Jakobus	18.00 Uhr	Messfeier
		St. Albert	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

### 1. Fastensonntag

Samstag	17.02.2024	St. Albert	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Aschenkreuz
Sonntag	18.02.2024	St. Jakobus	10.00 Uhr	Messfeier mit Aschenkreuz
		St. Albert	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mal anders mit Aschenkreuz

### 2. Fastensonntag

Samstag	24.02.2024	St. Jakobus	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	25.02.2024	St. Albert	10.00 Uhr	Messfeier und Kinderkirche
		St. Jakobus	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Freitag	01.03.2024	Hoffnungs- kirche	19.00 Uhr	Weltgebetstag

### 3. Fastensonntag

Samstag	02.03.2024	St. Albert	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	03.03.2024	St. Jakobus	10.00 Uhr	Messfeier und Kinderkirche
		St. Albert	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
			18.00 Uhr	Bußgottesdienst und anschließend Beichtgelegenheit
Freitag	08.03.2024	St. Albert	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht (KAB)

### 4. Fastensonntag

Samstag	09.03.2024	St. Jakobus	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	10.03.2024	St. Albert	10.00 Uhr	Messfeier und Kinderkirche
		St. Jakobus	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier – Familiengottesdienst
			18.00 Uhr	Bußgottesdienst und anschließend Beichtgelegenheit

Freitag	15.03.2024	St. Albert	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht (AK Mission-Entwicklung-Friede)
		St. Josef	18.00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg in Grombühl

#### 5. Fastensonntag / Misereorsonntag

Samstag	16.03.2024	St. Jakobus	10.00– 16.00 Uhr	Tag der Versöhnung mit Erstbeichte aller Kommunionkinder
		St. Albert	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	17.03.2024	St. Jakobus	10.00 Uhr	Messfeier, Misereorgottesdienst, anschließend Essen im Pfarrheim
		St. Albert		Wort-Gottes-Feier entfällt
Donnerstag	21.03.2024	St. Jakobus	14:00 Uhr	Kreuzweg des Seniorenkreises

## Heilige Woche – Karwoche

### Palmsonntag

Samstag	23.03.2024	St. Albert	10.00 Uhr	Kinderbibeltag der Pfarreiengemeinschaft
		St. Jakobus	18.00 Uhr	Vorabendmesse, (Kirche, Palmweihe)
Sonntag	24.03.2024	St. Albert	10.00 Uhr	Messfeier, Palmweihe, Palmprozession Kinderkirche
		St. Jakobus	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Palmprozession
Grün- donnerstag	28.03.2024	St. Albert	18.00 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl
			19.00 Uhr	Ölberg-Andacht
			19.30 Uhr	Taizé-Gebet
		St. Jakobus	17.00 Uhr	Kinderkirche im Pfarrheim
			19.00 Uhr	Ölberg-Andacht

## Die drei österlichen Tage

vom Leiden und Sterben – von der Grabesruhe –  
und der Auferstehung des Herrn

### Karfreitag

29.03.2024	St. Jakobus	10.00 Uhr	Kreuzweg für Jugendliche von der Kirche zur Rochuskapelle
	St. Jakobus	10.00 Uhr	Kreuzweg für Erwachsene (Kirche)
	St. Albert	11.00 Uhr	Kreuzweg für Kinder
	St. Jakobus	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi

### Karsamstag      Ostersonntag

30.03.2024                      31.03.2024

# OSTERZEIT

## Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag

### Die Feier der Osternacht

30.03.2024	St. Albert	21.00 Uhr	Die Feier der Osternacht
	St. Jakobus	21.00 Uhr	Die Feier der Osternacht

### Die Feier am Ostertag

31.03.2024	St. Jakobus	10.00 Uhr	Messfeier mit Kinderkirche
	St. Albert	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

### Ostermontag

01.04.2024	St. Albert	10.00 Uhr	Messfeier
	St. Jakobus	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

#### 2. Sonntag der Osterzeit

Samstag	06.04.2024	St. Albert	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	07.04.2024	St. Jakobus	10.00 Uhr	Feier der Erstkommunion

#### 3. Sonntag der Osterzeit

Samstag,	13.04.2024	St. Jakobus	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	14.04.2024	St. Albert	10.00 Uhr	Feier der Erstkommunion

#### 4. Sonntag der Osterzeit

Samstag	20.04.2024	St. Jakobus	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	21.04.2024	St. Albert	10.00 Uhr	Messfeier
		St. Jakobus	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

#### 5. Sonntag der Osterzeit

Samstag	27.04.2024	St. Albert	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	28.04.2024	St. Jakobus	10.00 Uhr	Messfeier, evtl. mit Kinderkirche
		St. Albert	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Maifeiertag: Maria, Schutzfrau von Bayern

Mittwoch	01.05.2024	St. Jakobus	10.00 Uhr	Messfeier
		St. Albert	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

## 6. Sonntag der Osterzeit

Samstag	04.05.2024	St. Jakobus	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	05.05.2024	St. Albert	10.00 Uhr	Messfeier, evtl. mit Kinderkirche
		St. Jakobus	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
		St. Albert	18.00 Uhr	Maiandacht
Montag	06.05.2024	St. Jakobus	17.00 Uhr	Wallfahrt nach Rimpar, dort um 19.00 Uhr Messfeier
Dienstag	07.05.2024	St. Jakobus	19.00 Uhr	Messfeier mit den Wallfahrern aus Rimpar und Maidbronn

## Christi Himmelfahrt

Donnerstag	09.05.2024	St. Jakobus	10.00 Uhr	Messfeier
		St. Albert	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

## 7. Sonntag der Osterzeit

Samstag	11.05.2024	St. Albert	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	12.05.2024	St. Jakobus	10.00 Uhr	Messfeier
		St. Albert	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mal anders
		St. Jakobus	18.00 Uhr	Maiandacht bei der Rochuskapelle
Mittwoch	15.05.2024	St. Albert	19.30 Uhr	Taizé-Gebet

## Pfingsten

Samstag	18.05.2024	St. Jakobus	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Pfingst- sonntag	19.05.2024	St. Albert	10.00 Uhr	Messfeier
		St. Jakobus	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
		St. Albert	18.00 Uhr	Maiandacht
Pfingst- montag	20.05.2024	St. Jakobus	10.00 Uhr	Messfeier
		St. Albert	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

# Gisela von Bayern

auch: von Ungarn

**Königin von Ungarn, Äbtissin von Niedernburg in Passau**

\* um 984 auf der Burg in Abbach bei Regensburg in Bayern  
† 7. Mai 1065 in Passau in Bayern

Gedenktag: 7. Mai

Gisela war die älteste Tochter des Herzogs Heinrich II. von Bayern und Gisela von Burgund und die Schwester des späteren Kaisers Heinrich II.

Es gibt mehrere Versionen, die die Herkunft des Namens Gisela zu erklären versuchen. Beide gehen zurück zum Althochdeutschen „Gisa“: Jungfrau aus edlem Geschlecht, oder „Gisal“, was „Geisel“, „Bürge“ oder auch „Unterpfand“ bedeutet.

Im Jahr 996, als Gisela elf oder zwölf Jahre alt war, ließ der ungarische Großfürst Geysa für seinen Sohn Vajk (Wajk) um Giselas Hand anhalten. Die Hochzeit fand auf Burg Scheyern, dem Stammschloss der Wittelsbacher statt.

Vajk, der bei seiner Taufe den Namen Stefan annahm, zog im Jahre 1000 gemeinsam mit seiner Gemahlin Gisela zurück nach Ungarn. Nach seiner Krönung an Weihnachten zum ersten König von Ungarn wurde Gisela die erste ungarische Königin. Den beiden wurde ein Sohn geschenkt, Emmerich, der sorgfältig im christlichen Glauben erzogen und auf seine spätere Regentschaft vorbereitet wurde.

König Stefan I. erbaute, beraten von seiner Gemahlin, eine große Zahl von Kirchen und Klöstern und gründete mehrere Bistümer, darunter auch in Siebenbürgen. Das erste Bistum des Landes wurde in Veszprém auf dem Oberland des Plattensees gegründet und eine mächtige Kathedrale erbaut.

Mit Gisela und auch später kamen Geistliche, Adelige, Hofdamen und Handwerker aus dem deutschsprachigen Raum nach Ungarn.



Das ungarische Königspaar Stephan (links) und Gisela (rechts), Buchminiatur, 14. Jahrhundert

Von photo taken by uploader User: Csanády - Chronicon Pictum, National Széchényi Library, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1952572>

Im Jahre 1031 kam ihr Sohn Emmerich bei einem Jagdunfall ums Leben.

7 Jahre später, am 15. August 1038, verstarb König Stefan I. (heiliggesprochen gemeinsam mit seinem Sohn 1083), und damit erreichte Giselas Leidensweg eine weitere Stufe. Die verwitwete, jetzt schutzlose Königin, wurde zum Spielball der heidnischen Großfürsten Ungarns.

Stephans Nachfolger auf dem Thron, sein Neffe Peter, wurde bei einer Revolte des

Adels gestürzt, unter anderem auch, weil er Gisela unwürdig behandelt habe. König Heinrich III. brachte Gisela zurück nach Bayern, wo sie im Jahre 1045 ins damalige Kloster Niedernburg der Benediktinerinnen in Passau eintrat. 1054 wurde sie zur dritten Reichsäbtissin gewählt.

Am 7. Mai 1065 verstarb sie dort und wurde in der sogenannten Parzkapelle der Klosterkirche bestattet.

Eine Kasel, die Gisela der Kirche in Székesfehérvár stiftete und die ihr Bild zeigt, wurde später der Krönungsmantel der ungarischen Könige.



Hochgrab, um 1420, im Kloster Niedernburg in Passau  
Joachim Schäfer  
Ökumenisches Heiligenlexikon

Durch sie erhielt das Kloster zahlreiche Schenkungen. In Niedernburg blieb sie bis zu ihrem Tod. Ihr Grab, ein Hochgrab aus der Spätgotik über dem originalen Grabstein aus dem 11. Jahrhundert, in der Klosterkirche ist erhalten und war lange das Ziel von ungarischen Wallfahrern. In Ungarn wird sie besonders in Veszprém verehrt, wo möglicherweise ihre Residenz war und wo bis 1217 ihre Krone verwahrt wurde. Im 13. Jahrhundert wurde ihr dort eine Kapelle errichtet. Reliquien liegen auch in der Kirche des ehemaligen Klosters Niedermünster in Regensburg.

Das Kloster Niedernburg in Passau wurde 1803 in der Säkularisation aufgelöst. 1836 bis 2013 war es von Englischen Fräulein wieder belebt.

Gisela war ein, für die damalige Zeit, sehr langes Leben beschieden.

Als Königin mit Krone und ungarischem Krönungsmantel wird sie dargestellt, in den Händen ein Kirchenmodell. Sie ist Haupt- bzw. Hauspatronin von Ungarn und ihres Benediktinerinnenklosters Niedernburg bei Passau.

Sie ist eine Symbolgestalt der deutsch-ungarischen Freundschaft. Erbitten wir ihre Fürsprache für die Menschen beider Länder und Nationen.

*Pfarrer Otto Barth*



Relief an der Kirche St. Anna in München  
Joachim Schäfer  
Ökumenisches Heiligenlexikon

# Die Lektorenschulung am 22. November 2023

Am Ambo, dem „Tisch des Wortes“, hören wir in unseren Gottesdiensten das lebendige Wort Gottes.

Alle, die aus der Heiligen Schrift vorlesen, leihen dem Wort Gottes also ihre Stimme.

Umso bedeutsamer wird es, sich als Lektorin oder als Lektor schon vorher auf den biblischen Text in Ruhe einzustimmen:

Worum geht es in dem Text genau?  
Was lese ich da eigentlich vor?

Fünf Interessierte aus unserer Pfarreiengemeinschaft gingen diesen und anderen Fragen in der Lektorenschulung nach.

Neben den inhaltlichen Fragen zur Lesung kam es auch zu ganz praktischen Fragen, wie zum Beispiel die Frage nach der Akustik und Aussprache, der eigene Stand vor dem Ambo oder das Einstellen des Mikrofons. Weitere Inhalte der Schulung waren die Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Ambos im Kirchenraum, sowie das Lesen von biblischen Texten und Fürbitten.

Anhand praktischer Übungen und konkreten Rückmeldungen konnten die Teilnehmenden Neues ausprobieren sowie das Sprechen am Mikrophon, die eigene Stimme und das eigene Sprechtempo wahrnehmen.



Es haben an der Lektorenschulung teilgenommen (von links nach rechts): Sara-Marie Gärtner, Diana Orthober, Sabine Karollus, Sabine Rath-Schamo, Constantin Schardt.  
Foto: Schwester Maria

## Eine weitere Schulung wird im Laufe des Frühjahrs angeboten ...

... und ist offen für alle Interessierten und Neugierigen.

Wer Lust auf diese interessante Aufgabe hat, melde sich einfach bei Schwester Maria unter [maria-k.schmitt@bistum-wuerzburg.de](mailto:maria-k.schmitt@bistum-wuerzburg.de) oder unter der Nummer 0931/24801.

*Sr. Maria Schmitt sf*

# Weltgebetstag



1. März  
2024



## Palästina ...durch das Band des Friedens

Am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern auf und reichen sich im Gebet rund um den Globus die Hand. Allein in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Menschen mit. Frauen jeweils aus einem anderen Land schreiben den Text des Gottesdienstes. Für 2024 kommt er aus Palästina. Mit dem Motto „... durch das Band des Friedens“ setzen wir uns für Frieden ein und für eine Begegnung auf Augenhöhe.

Frauen aus der Hoffnungskirche und St. Albert laden herzlich ein zum

### Weltgebetstags-Gottesdienst mit der Albertus Quelle

**Freitag, 1. März 2024**  
**19.00 Uhr**  
**in der Hoffnungskirche**

### Dein Herz ist gefragt!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die vielfältige Arbeit der Caritas in unserer Pfarreiengemeinschaft, im Kreis und in der Diözese.

Die einzelne Pfarrgemeinde sowie der Diözesan-Caritasverband erhalten deshalb etwa 30 % der Spendeneinnahmen; 40 % erhält der Orts- und Kreis-Caritasverband.

Bitte nutzen Sie den Überweisungsträger, der diesem Pfarrbrief beiliegt, für Ihre Spende.

Kath. Kirchenstiftung St. Albert  
DE27 7509 0300 0003 0208 00  
Liga-Bank, Würzburg

Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus  
DE16 7509 0300 0003 0391 37  
Liga-Bank, Würzburg

Stichwort  
„Caritas Frühjahrssammlung“

Herzlichen Dank  
für Ihre großzügige Spende!



Dein Herz ist gefragt!

Frühjahrssammlung der Caritas  
im Bistum Würzburg

28. Februar – 3. März 2024

# Die AlbertusQuelle feierte ihr 25-jähriges Bestehen



„Bino batata ba bongo la motema . . .“

Mit diesem Lied zogen Schwester Maria und die AlbertusQuelle in den „Gottesdienst mal anders“ am 26. November 2023 in die Kirche St. Albert ein. Dieses Lied wurde vor allem in den Anfangsjahren der AlbertusQuelle oft gesungen.

Es erzählt, für wen Jesus in die Welt kam:

bino batata (für den Vater), bino bamama (für die Mutter), bino bilenge (für den Bruder), bino bandeko (für die Schwester) usw. – alle brauchen Jesus.



Den Jubiläums-Gottesdienst gestaltete die AlbertusQuelle, wie schon seit den vergangenen 25 Jahren, mit modernen, ansprechenden Liedern. Schwester Maria bedankte sich für die vielfältigen und engagierten Beiträge der AlbertusQuelle in der Pfarrei und der Pfarreiengemeinschaft. Am Ende des Gottesdienstes überreichte sie jedem Mitglied der Musikgruppe ein Buchgeschenk im Namen der Pfarreiengemeinschaft als Dankeschön.

Ein Sektempfang im Anschluss an den Gottesdienst gab jedem Besucher die Gelegenheit, auf das Jubiläum anzustoßen. Die Mitglieder der AlbertusQuelle trafen sich dann noch zu einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrheim.

Walter Richard

Foto: Karl Thein



## Adventsfeier der Ministranten 16. Dezember 2023

Auch in diesem Jahr fand wieder die Adventsfeier der Ministranten aus St. Jakobus und St. Albert statt. Gemeinsam spielten wir viele Spiele, aßen Plätzchen und tranken jede Menge Kinderpunsch. Es war sehr schön, dass so viele Minis dabei waren.



Im Anschluss an die Adventsfeier fand auch noch der von den Ministranten gestaltete Adventsgottesdienst statt. Sophie Simon, eine der Oberministrantinnen, erzählte die Geschichte der Heiligen Lucia und die Ministranten trugen Licht und kleine Schokoladen zu den Gottesdienstbesuchern. Dies sollte an die Heilige Lucia erinnern, die den verfolgten Christen Licht, Essen und Zuversicht brachte.

Darüber hinaus gestalteten die Ministranten auch die Fürbitten und das Dankgebet. Nach dem Gottesdienst gab es noch Glühwein und Plätzchen um das Feuer vor der Kirche. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

*Marlene Fridgen*



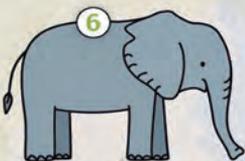
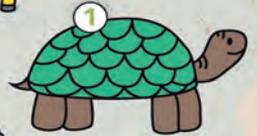
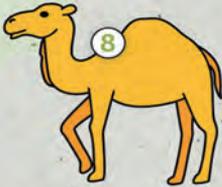
# Farbiger Knobelspaß

für junge Pfarrbriefleser

## Schattenrätsel

Diese verschiedenen Tiere wollen dir eine Aussage der Bibel überbringen. Die Zahl an jedem Tier legt die Reihenfolge der Buchstaben am entsprechenden Schatten fest. Hier kannst du die Lösung aufschreiben und dir merken:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14



# Es sprießt jetzt!



Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse

Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen,  
ob waagrecht oder senkrecht, zu finden.

T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E



# Erstkommunion in unserer Pfarreiengemeinschaft

Am Sonntag, den 7. Januar 2024, waren alle Kommunionfamilien aus Versbach und der Lindleinsmühle zum Gottesdienst in St. Jakobus eingeladen.



## Die Kommunionkinder in Versbach

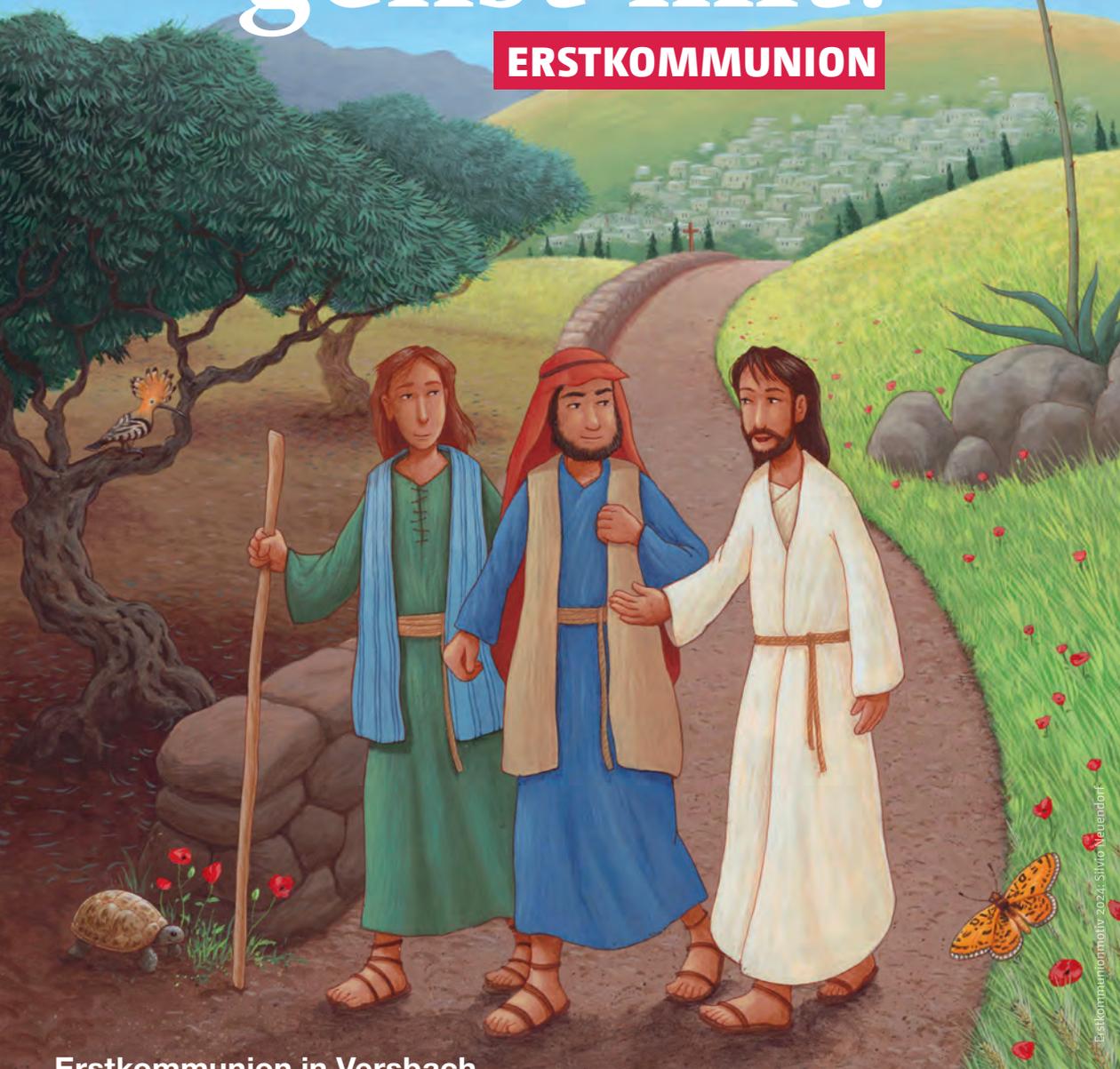
Aigner, Emiliano  
Anderson, Emma  
Beckert, Kilian  
Brems, Anna  
Dolezal, Julia  
Friedländer, Justus  
Gass, Amelie  
Gögelein, Ella  
Heinrich, Tamino  
Hock, Vincent  
Holl, Lotta  
Küth, Elisa  
Mitnacht, Isabell  
Moses, Faith  
Moses, Felicia  
Müller, Martha  
Rose, Lea  
Rose, Mia  
Scheller, Benedikt  
Schielein, Rebekka  
Scholz, Miriam  
Seybold, Frida  
Stapf, Matilda  
Weingart, Emma

## Die Kommunionkinder in der Lindleinsmühle

Arndt, Milan  
Covasa, Bianka  
Di Caro, Virginia  
Dirscherl, Devin  
Hylla, Lea  
Riemensperger, Katharina  
Sammeth, Magdalena  
Srodon, Damian  
Strauß, Veronika  
Welke, Emelie

# Du gehst mit!

**ERSTKOMMUNION**



Erstkommunion in Versbach  
St. Jakobus: am 7. April 2024 um 10.00 Uhr

Erstkommunion in der Lindleinsmühle  
St. Albert: am 14. April 2024 um 10.00 Uhr



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius  
werk**



Wir laden ein zur



## Kinderkirche in der Fastenzeit

Mittwoch  
14. Februar  
15.30 Uhr

**Aschenkreuz für Kinder**  
in St. Jakobus, Versbach



Sonntag  
18. Februar  
10 Uhr

**Wort-Gottes-Feier mal anders**  
in St. Albert, Lindleinsmühle



Sonntag  
25. Februar  
10 Uhr

**Kinderkirche**  
in St. Albert, Lindleinsmühle



Sonntag  
3. März  
10 Uhr

**Kinderkirche**  
in St. Jakobus, Versbach



Sonntag  
10. März  
10 Uhr

**Familiengottesdienst**  
in St. Jakobus, Versbach



**Immer aktuell über unsere Kinderkirche informiert sein?**

Über unsere Whats App-Gruppe ist das möglich!

Einfach im Pfarrbüro anrufen (Tel. 0931 24801) und um Aufnahme bitten!



# zur Kinderkirche in der Kar- und Osterwoche



Samstag  
23. März  
10 bis 16 Uhr



Kinderbibeltag im **Pfarrheim St. Albert**  
„Mit Jesus auf Ostern zu“  
Anmeldung über das Pfarrbüro St. Albert nötig!

Palmsontag  
24. März  
9.15 Uhr  
10 Uhr  
anschließend



Palmbuschen binden im **Pfarrheim St. Albert**  
Prozession vom Pfarrheim zur **Kirche St. Albert**  
Kinderkirche in **St. Albert** „Jesus zieht in Jerusalem ein“



Gründonnerstag  
28. März  
17 Uhr



Kinderkirche im **Pfarrheim St. Jakobus**  
„Jesus dient“  
Anschließend verzieren wir die Osterkerze

Karfreitag  
29. März  
10 Uhr  
11 Uhr

**Jugendkreuzweg**  
von der **Kirche St. Jakobus**  
zur **Rochuskapelle**

**Kinderkreuzweg** in der **Kirche St. Albert**



Ostersonntag  
31. März  
10 Uhr



Kinderkirche in **St. Jakobus**  
„Jesus ist auferstanden“



... wir freuen uns auf euch!

# ... auf dem Weg nach Weihnachten ...



Am 2. Dezember veranstaltete die  
Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus einen

## Kinderbibeltag

für alle Grundschul Kinder.

In kleinen Gruppen gab es mehrere Bastelangebote, Plätzchenbacken und wir hörten eine Geschichte und spielten sie nach.

Dazwischen gab es als Mittagessen Nudeln mit Tomatensoße.

Am Ende feierten wir einen kleinen Gottesdienst, in dem die gebackenen Plätzchen an Pastoralreferentin Doris Schäfer überreicht wurden. Sie arbeitet als Seelsorgerin für Frauen im Gefängnis. Die Frauen freuen sich immer sehr über die gebackenen Plätzchen.

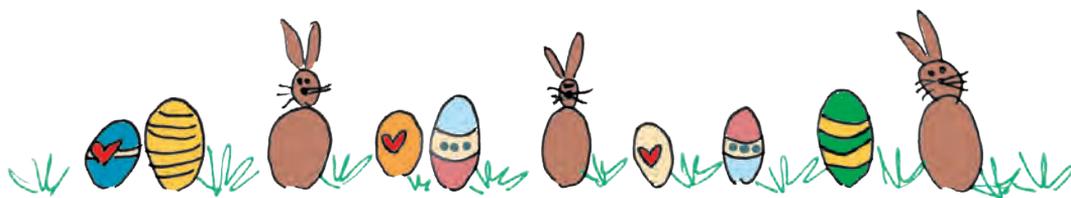
Als Abschluss bekamen alle Kinder noch eine Tüte mit Plätzchen.

Hoffentlich kommen nächstes Mal wieder so viele Kinder.

Wir danken allen Helfern und Helferinnen und hoffen, dass es diesen Tag vor Ostern und nächstes Jahr wieder gibt.

*Annemarie Kagerer*

# Sei dabei beim Kinderbibeltag zum Osterfest 2024



**Am 23. März von 10.00 bis 16.00 Uhr  
im Pfarrheim St. Albert**

Für alle Grundschul Kinder.

Bitte bringt mit:  
Rucksack, Mäppchen, Schere, Kleber

Um 15.30 Uhr sind wieder alle Eltern zum gemeinsamen  
Abschluss eingeladen.

Anmeldung über E-Mail: [maria-k.schmitt@bistum-wuerzburg.de](mailto:maria-k.schmitt@bistum-wuerzburg.de)  
Oder diesen Zettel in den Briefkasten  
der Pfarrei St. Albert, Frankenstraße 21, einwerfen.

Name: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Telefon / Handy der Eltern: \_\_\_\_\_

Der Unkostenbeitrag (einschließlich Mittagessen) beträgt 5,- Euro.

Kommt -  
und meldet  
euch an!



Wir  
freuen uns  
auf euch!

---

## Die Pfarrjugend Versbach



## Rückblick und Ausblick

### Die Pfarrjugend blickt auf ein buntes Jahr voller gemeinsamer Zeit und Aktivitäten zurück

Im Oktober haben wir uns nach erfolgreicher Altpapiersammlung endlich einer großen Aufgabe gestellt: Aufräumen – Ausräumen – Entrümpeln.

Denn fest steht, in den Corona-Jahren haben wir etwas den Überblick über unser Material verloren. Alte Zelte, Öllampen oder Weihnachtsmannkostüme mussten aus verschiedenen Lagerorten hervorgeholt, begutachtet und dann mit System verstaut oder entsorgt werden. Am Ende dieses anstrengenden Tages konnten wir ca. 450 kg Altes entsorgen und in der neuen Ordnung gemeinsam unsere Pizza genießen.

Auch auf dem Versbacher Adventsmarkt Ende November waren wir mit einem Stand vertreten. Zusammen mit den Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern konnten die Kinder dort Brotpapiersterne basteln.

Beendet haben wir das Jahr gemeinsam mit Kinderpunsch, Lebkuchen und mitgebrachten Plätzchen bei unserer Weihnachtsfeier am 15. Dezember, bei der alle bei Spiel- und Bastelangeboten und Weihnachtsmusik viel Spaß hatten.

### Auch im neuen Jahr hat die Pfarrjugend Versbach wieder viel vor

Bereits bei der Sternsingeraktion haben wir tatkräftig mit den Gewändern der Könige geholfen.

Wie jedes Jahr steht nun auch im April wieder unsere Altpapiersammlung an. Die Sammlung wird am Samstag, den 27. April stattfinden. Weitere Informationen dazu gibt es auf den Flyern, die vorher von den Kindern ausgetragen werden und auch in der PJV im Pfarrheim ausliegen.

Und zu guter Letzt noch unsere wichtigste Ankündigung: Zeltlager! Ganz unter dem Motto „unter Wasser“ möchten wir in diesem Jahr vom 18. bis 25. Mai mit euch nach Oberdachstetten fahren und dort unsere Lagerwoche verbringen. Anmeldungen wird es ab Anfang Februar in der PJV und auch auf Instagram (@pfarrjugend\_versbach) geben. Anmeldeschluss ist der 15. April.

### Wir freuen uns auf euch und ein gemeinsames 2024!

*Lea Johann*



## Stern über Bethlehem ...

Auch in diesem Jahr zog mit einer selbst-gestalteten Krippe wieder Besinnlichkeit und etwas Weihnachtszauber in unser Kinderhaus ein.

Einmal wöchentlich fanden sich Kinder und Erwachsene aller Gruppen zum Adventstreffen im Gang ein. Gemeinsam lauschten wir der Weihnachtsgeschichte, sangen Lieder und entzündeten die Lichter am Adventskranz.

### Zum Abschluss wurden wir in diesem Jahr von Familie Volkmuth eingeladen, um sie und ihre Weihnachtskrippe zu besuchen.

Mit einer Kleingruppe zogen wir los und wurden vor Ort herzlich empfangen.

Wir bestaunten die besonders aufwändig gestaltete Krippenlandschaft.

Besonders beeindruckt waren die Kinder von der Beleuchtung und dem „fließenden Wasser“, einer integrierten Quelle.

Wir stärkten uns an den liebevoll vorbereiteten Snacks und dann ging es zurück ins Kinderhaus.



An dieser Stelle möchten wir uns nochmal recht herzlich bei Familie Volkmuth für die Einladung bedanken.

# Hallo aus dem Haus für Kinder St. Jakobus!

Heute möchten wir einen Einblick in unseren Kindergartenalltag geben.



## Wir arbeiten angelehnt an das Offene Konzept

Das bedeutet, dass unsere Räume Funktionsräume sind: Kreativwerkstatt, Wissenswelt, Bauzimmer, Spielzimmer, Fantasiewelt, Bewegungsraum, Bistro, Garten.

Diese Räume werden von allen Kindergartenkindern des Hauses besucht und genutzt.

Auch schon in der Bringzeit darf ein Kind, das sich bei seinen Bezugserziehern angemeldet hat, in einem Raum seiner Wahl spielen.

Von 9 bis 9.15 Uhr treffen sich dann alle Kinder in ihrer Bezugsgruppe zum kleinen Morgenkreis. Dort werden die wichtigen Dinge des Tages besprochen z. B.: Welche Kinder sind heute da? Welcher Tag, Monat, Jahr, Jahreszeit ist heute?

Anschließend treffen sich alle Gruppen im Bewegungsraum zum großen Morgenkreis. Dort begrüßen wir uns meist mit einem Lied und die Erwachsenen sagen, in welchem Funktionsraum sie zu finden sind, bzw. was in den einzelnen Räumen angeboten wird. Jedes Kind darf jetzt entscheiden, in welchen Raum es gehen möchte.

In der Freispielzeit können die Kinder jetzt in den unterschiedlichen Räumen bauen, spielen, klettern, malen, basteln, tüfteln, forschen, entspannen, sich bewegen und singen.

Um etwa 11.30 Uhr treffen sich die Kinder wieder in ihren Bezugsgruppen für den Mittagskreis (z. B. Kreisspiele, Lieder, Geschichten, gruppeninterne Vorbereitungen) und zum Mittagessen.

Danach gehen wir alle in unseren schönen Garten! Um 13 Uhr beginnt dann die Abholzeit.

Wir freuen uns schon auf morgen. Dann treffen wir uns alle wieder und erleben einen neuen, spannenden Tag in unserem Haus für Kinder St. Jakobus!



# Gestaltetes Kinderbild

in der Kirche

## St. Jakobus



Liebe Kinder

## Herzliche Einladung

... zu gestalteten  
Geschichten  
aus der Bibel  
und vom  
Kirchenjahr

... zum Weiter-Gestalten  
... zum Vorlesen  
... zum Selber-Lesen  
... zum Ausmalen

**Kommt gerne mal vorbei!**

**Geöffnet: Montag bis Sonntag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Oder zur Kinderkirche ...

Die Termine findet ihr auf dem Plan oder seht einfach in diesem Pfarrbrief  
auf Seite 22/23 nach.

Wir freuen uns auf euch!

# EINE STUNDE ZEIT FÜR EINANDER



## Eine Stunde Zeit füreinander

... von und für Menschen  
in Versbach  
und Lindleinsmühle

## 20 Jahre Laborarbeit im Nordosten des Kongos

Frau Hanne Fleischmann, eine Helferin der Nachbarschaftshilfe,  
erzählt über ihre Erlebnisse und ihre Arbeit im Kongo.

**29. April 2024, um 19.00 Uhr**  
**im Gemeindehaus der Hoffnungskirche**  
Versbach, Untere Heerbergstraße 2

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

## Die ökumenische Nachbarschaftshilfe Versbach/Lindleinsmühle ist weiter für Sie da!

**Unsere Ehrenamtlichen helfen in vielfältiger Weise  
zum Beispiel:**

- Besuche in den Altenheimen oder zu Hause.
- Hilfe beim Einkaufen.
- Aushilfsweise Erledigung kleinerer Hausarbeiten.
- Begleitung bei Spaziergängen und bei Arztbesuchen.
- Ansprechpartner für neu Zugezogene.
- In Einzelfällen springen wir auch bei der Betreuung von Kindern ein.

Weitere Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen!

Wenn Sie Fragen dazu haben, Hilfe in Anspruch nehmen  
oder selbst mithelfen möchten, wenden Sie sich bitte an  
eine der nebenstehenden Kontaktpersonen.

*Das Leitungsteam*



Kontakt:

Waltraud Meixner  
Telefon 0931 2851 44

Heidi Richard  
Telefon 0931 282033



Liebe Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus,

beim erstmaligen Lesen des Leitworts zur Fastenaktion 2024 ist man ein wenig überrascht: „**INTERESSIERT MICH DIE BOHNE**“.

Die Anspielung auf eine eher abwertende heimische Redewendung irritiert und macht neugierig zugleich: Irritiert, weil da etwas nicht stimmt – neugierig darauf, welche Kraft in der Bohne stecken muss.

Die Bedeutung dieser Pflanze zeigt ein tolles Projekt in Kolumbien, das Menschen miteinander vereint, die nachhaltig Landwirtschaft betreiben und die dieses Jahr im Mittelpunkt der Fastenaktion stehen. Es handelt sich um Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, die vielfältigen Widerständen trotzen und überzeugt und ressourcenschonend mit der Natur umgehen. Sie interessiert die Bohne nicht nur, sie leben von ihr.

Wir haben die Gesichter vieler Kleinbauernfamilien vor Augen, in unterschiedlichsten Ländern unserer Erde. Ihre Sicht auf das Leben, auf Gesellschaft und Politik, auf unsere Beziehung zur Mitwelt und unsere Beziehung zu Gott kann uns immer wieder neu inspirieren. Lassen wir uns doch durch die Perspektiven und Erfahrungen unserer Partnerinnen und Partner aus Kolumbien anregen, in andere Lebensformen und Fragen weltweiter Ernährungssysteme einzutauchen. Es lohnt sich.

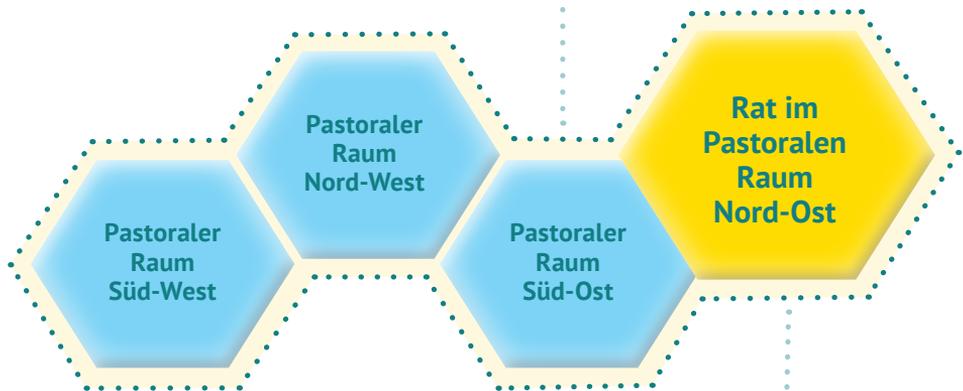
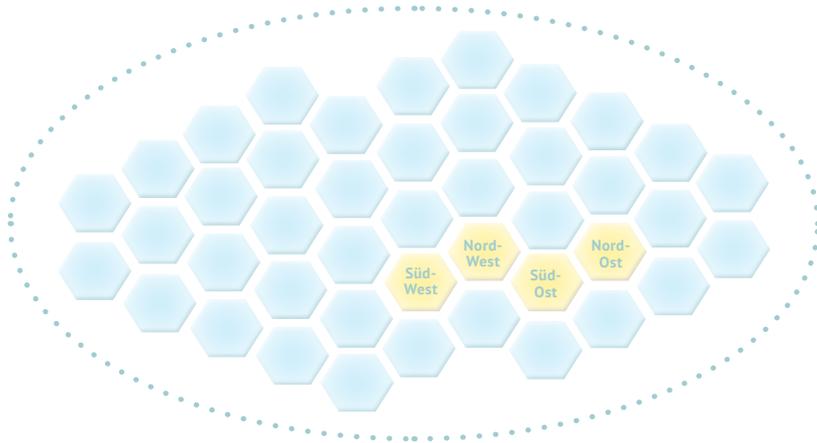
Denn: **MICH INTERESSIERT DIE BOHNE!**

Daher laden wir Sie ein zum

**Misereor-Gottesdienst der Pfarreiengemeinschaft  
am Sonntag, 17. März 2024 um 10.00 Uhr in St. Jakobus**

Anschließend ist eine Begegnung bei unserem  
Fastenessen im Pfarrheim St. Jakobus möglich – auch dazu herzliche Einladung.

*Ihr Arbeitskreis Mission Entwicklung Friede*



Vier Pastorale  
Räume im Urbanen Raum  
Würzburg



# Rat im pastoralen Raum

Der Rat im Pastoralen Raum ist nach seiner Satzung von 2021 (§1) „das vom Bischof eingesetzte und anerkannte Gremium zur Koordinierung des Engagements aller Christinnen/ Christen im gemeinsamen Priestertum im Pastoralen Raum“. Er drückt aus, dass jeder/jede Getaufte und Gefirmte dazu berufen ist, das Evangelium zu verkünden, die Frohe Botschaft, die Jesus selbst ist und die er uns gebracht hat, weiterzugeben in Wort und Tat.

In unserem Raum Würzburg Nord-Ost setzt sich der Rat aus je zwei Delegierten aus jeder Pfarreiengemeinschaft sowie dem Kurator und dem Koordinator zusammen. Die Delegierten werden jeweils vom Gemeinsamen Pfarrgemeinderat gewählt. Er tagt zwei- bis dreimal pro Jahr.

Aufgabe des Rates ist es, die Lebenssituationen der Menschen zu sehen und zu analysieren und mit ihnen besondere Angebote im Raum zu entwickeln. Dabei berät er auch das Pastoralteam der Hauptamtlichen darin, durch welche Angebote der christliche Glaube heute ins Gespräch gebracht werden kann. Ja, er berät und unterstützt das Pastoralteam in allen Feldern der Pastoral, der Seelsorge. Er erarbeitet mit ihm die Ziele und pastoralen Schwerpunkte und prüft deren Umsetzung. Eine weitere wichtige Aufgabe des Rates ist es, für den wechselseitigen Informationsfluss zu den Pfarrgemeinderäten in den Pfarreiengemeinschaften und zum Diözesanrat zu sorgen. Im Diözesanrat haben wir zwei vom Rat gewählte Delegierte.

Der Rat in unserem Raum trifft sich kontinuierlich seit Herbst 2021. Nach dem Kennenlernen war der Austausch über das Gemeindeleben sehr wichtig. Neben dem Gespräch über Chancen und Fragen der Seelsorge heute ist es ein Gewinn, sich



gegenseitig zu besonderen Festen und Bildungs- und Kulturveranstaltungen einzuladen. Als nächstes Projekt befasst sich der Rat zusammen mit dem Pastoralteam mit den Pastoralen Standards, also den Leitlinien, die für die Bereiche der Seelsorge zur Zeit auf Bistumsebene erarbeitet werden. Das Pastoralteam und der Rat sollen diese Standards auf die Situation im eigenen Raum hin konkretisieren und anpassen. Es ist geplant, dass folgende Bereiche der Seelsorge in den Blick genommen werden:

- Geburt und Taufe
- Vom Kleinkind zum Schulkind (Erstkommunion)
- Auf dem Weg des Erwachsenwerdens (Firmung)
- Partnerschaft, Ehe und Familie
- Veränderungen und Krisen
- Schuld und Umkehr
- Krankheit
- Sterben, Tod und Trauer

Ich erfahre die Zusammenarbeit im Rat im Raum als Bereicherung. Ich denke, dass wir auf einem guten Weg sind und sich weitere Kontakte zwischen Menschen der verschiedenen Pfarreiengemeinschaften entwickeln werden.

*Harald Fritsch*  
Kurator

## Engagiert für die Kirche



**Birgit Barina**  
Würzburg  
Innenstadt



**Alexandra Fasel**  
Maidbronn  
Verwaltungs-  
angestellte



**Pfarrer  
Dr. Harald Fritsch**  
Pfarrer von  
St. Laurentius mit  
Ökumenischem  
Zentrum und  
St. Lioba in Lengfeld,  
Kurator des  
Pastoralen Raumes  
Nord-Ost



**Norbert Heinrich**  
PGM Estenfeld ·  
Kürnach · Mühlhausen  
Landwirt und  
Elektriker



**Hubert Hemmerich**  
Versbach  
Gemeindereferent  
Kordinator im  
Pastoralen Raum



**Jutta Henzler**  
Lindleinsmühle  
Verwaltungs-  
angestellte

# ..... Unser Rat im Pastoralen Raum Nord-Ost .....



**Michael Legge**  
Lengfeld  
Physiker



**Otto Meixner**  
Versbach  
Diplom-Mathematiker



**Martina Schäfer**  
Rimpar  
Weingut  
zur Veitsmühle



**Niko Spitznagel**  
Lengfeld  
Regierungsbeamter



**Renate Schubert**  
Würzburg  
Pleich  
Lehrerin  
Rentnerin



Informationen zu den Pfarreiengemeinschaften im Pastoralen Raum Nord-Ost finden Sie auf der Homepage  
[www.pr-no.bistum-wuerzburg.de](http://www.pr-no.bistum-wuerzburg.de)

**Otto Meixner** (\*1952, Dipl.Math.) hat mit Gründung der Pastoralen Räume im Urbanen Raum Würzburg den **Vorsitz des Rates im Pastoralen Raum Nordost** übernommen.

**Herr Meixner, sind nach Ihrer Meinung die Pastoralen Räume nur eine Fortsetzung der Mangelverwaltung, die mit den Pfarreiengemeinschaften begonnen hat, oder haben die Gläubigen einen echten Mehrwert von der neuen Organisationsform?**

Der Grund ist sicher die weiterhin abnehmende Zahl der Hauptamtlichen bzw. deren falsche Einsatzstellen im Bistum (zentral statt dezentral). Man setzt aber erstmals auf Teamarbeit statt (wie bisher) auf Einzelkämpfer, also: „in solidum“ (= Team von Pfarrern im pastoralen Raum) statt: EIN Pfarrer – EINE Pfarrei(-engemeinschaft).

Durch diese Teambildung und Bündelung von Aktionen auf überpfarrlicher Ebene werden auf Dauer alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlastet. Dies führt im Idealfall zu mehr Zeit für die Seelsorge und zu thematischen Schwerpunktbildungen, z. B. eine Pastoralreferentin oder ein Pastoralreferent kümmert sich um die Jugendarbeit im gesamten Raum.

**Haben Schwerpunktbildungen in den Einzelpfarreien und PGs schon begonnen oder zieht sich das in die Länge?**

Es zieht sich noch etwas. Die Pfarrer müssen sich erst mal zusammenraufen zum „in

solidum“ (s.o.); das bedeutet ja auch, die Leitung der „eigenen“ Pfarrei abzugeben, um dann in die gemeinschaftliche Leitung aller Pfarreien des Raumes einzutreten.

**Wie setzt sich der Rat im Pastoralen Raum zusammen und wieviel Gestaltungsmacht hat er?**

Jeder Pfarrgemeinderat im Raum entsendet 2 Delegierte. Wir tagen 2 x jährlich. Momentan ist die Arbeit noch sehr von den Klerikern bestimmt, die sich erst in die Teamarbeit einfinden müssen; aber bereits jetzt ist sichtbar, dass die Laienbeteiligung grundsätzlich funktioniert und Themensetzungen möglich sind.

**Welche Impulse wollen Sie für die Arbeit des Rates im Raum setzen?**

Erstmal arbeitsfähig machen. – Zusammenführen. – Sichtbarkeit vor Ort in den einzelnen Gemeinden erhalten bzw. stärken, z. B. auch die Pfarrbüros erhalten. Die Digitalisierung ist voranzutreiben, damit die Pfarrbüros, aber auch die gemeindlichen Gruppen über die Distanz zusammenarbeiten können.

Der Rat will auch die ökumenische Zusammenarbeit auf Raubebene. Dazu sind zu gegebener Zeit Gespräche mit dem evang. Gegenüber einzuleiten.



**Wie wollen Sie den Gläubigen die neuen Strukturen bekannt und vertraut machen?**

**Wie stellt sich da die Aufgabe der Ausschüsse für Öffentlichkeitsarbeit und der Redaktionen für Pfarrbrief(e) und Homepage(s) dar?**

Eine erste Veranstaltung fand ja schon statt: Das gemeinsame Fest des pastoralen Raumes in Grombühl. Es fand guten Anklang und soll alle 2 Jahre wiederholt werden mit wechselndem Veranstaltungsort, evtl. zeitgleich mit einem Pfarrfest.

Die Homepage des pastoralen Raumes ist im Aufbau:

<https://pr-no.bistum-wuerzburg.de>  
Außerdem soll vorerst eine gegenseitige „Verlinkung“ der Homepages erfolgen.

Für die Pfarrbriefe ist angedacht, 2 x jährlich ein kleines „Kapitel“ vom pastoralen Raum zur Verfügung zu stellen, das in jeden Pfarrbrief eingefügt werden kann. Dazu ist aber noch Abstimmungs- und Logistik-Arbeit zu leisten.

**Gremienarbeit kostet Zeit. Warum engagieren Sie sich dennoch?**

Weil es Spaß macht und ich glaube, dass ich da meine Stärken habe.

**Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders wichtig?**

Spaß und Überzeugung.

**Was erwarten Sie von der Kirche im Allgemeinen und in Würzburg speziell?**

Dass sie sich nicht in einen Elfenbeinturm zurückzieht und alles bei der Diözese zentriert, sondern in der Fläche präsenter wird / bleibt, auch in Form zivil-kirchlicher Zusammenarbeit mit den Vereinen vor Ort.

**Sie sind Mitglied der kath. Gemeinde Versbach – wie lange schon?**

Seit ich 2000 wieder nach Würzburg gezogen bin. Ich bin dann auch bald in den gemeinsamen Pfarrgemeinderat Versbach-Lindleinsmühle gewählt und in den Diözesanrat delegiert worden. Außerdem war ich bis letztes Jahr langjähriger Festwirt des „Heidefestes“, des kath. Pfarrfestes in Versbach.

**Welche Bibelstelle ist Ihnen besonders wichtig?**

Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe. (1 Kor 13,13)

*Die Fragen stellte Jochen Scheidemantel (ÖZ Lengfeld)*



© Friedhofbild: Dr. Monika Berwanger

# Was uns das „Haus der Ewigkeit“ lehren kann

Einblick in die jüdische Bestattungskultur in Franken

## Einladung zum Vortrag am Donnerstag, 21. März 2024 um 18.30 bis 20.30 Uhr

Thema dieses Abends ist die Bestattungskultur des Judentums im Würzburger Raum. Der sonst wenig beachtete jüdische Friedhof in Allersheim soll dabei eine Orientierung geben. An diesem Abend geht es auch um den spirituellen und rituellen Umgang mit dem Tod im Judentum. Der Vortrag bereitet inhaltlich auf eine gemeinsame Exkursion über den jüdischen Friedhof in Allersheim vor.

**Ort:** Pfarrheim St. Albert, Lindleinsmühle (Zugang über die Schwabenstraße, zwischen der Tankstelle Kemmer und dem Döner „Treffpunkt“)

**Referentin:** Dr. Monika Berwanger

**Anmeldung bis 15. März 2024 beim Fortbildungsinstitut: [fbi@bistum-wuerzburg.de](mailto:fbi@bistum-wuerzburg.de)**

## Führung auf dem jüdischen Friedhof Allersheim

Bei der gemeinsamen Exkursion steht die jüdische Begräbnispraxis und Bestattungskultur im Würzburger Raum im Mittelpunkt. Insbesondere wird gezeigt, welche neuen Erkenntnisse durch weitere Grabsteinübersetzungen in der letzten Zeit gewonnen werden konnten.

**Termin:** Freitag, 22. März 2024, 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

**Treffpunkt:** Eingang Jüdischer Friedhof, Allersheim

**Referentin:** Dr. Monika Berwanger

**Mitzubringen:** Männliche Teilnehmer bitte eine Kopfbedeckung mitbringen

**Anmeldung bis 10. März 2024 beim Fortbildungsinstitut: [fbi@bistum-wuerzburg.de](mailto:fbi@bistum-wuerzburg.de)**

## Lieber beim Alternativtermin teilnehmen?

**Termin:** Sonntag, 5. Mai. 2024, 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

**Anmeldung bis 23. April 2024 beim Fortbildungsinstitut: [fbi@bistum-wuerzburg.de](mailto:fbi@bistum-wuerzburg.de)**

Weitere Infos bei Sr. Maria Schmitt sf unter 0931/24801

Kooperation mit dem Johanna-Stahl-Zentrum  
In Zusammenarbeit mit der KEB Würzburg e.V.





# Von Karriere, Macht, Versagen und Hoffnung

die Welt des Markus-Evangeliums

**Do. 15.2.24**

um 18.30 Uhr

**Referent: Dr. Helmut Gabel,**

Domkapitular, Seelsorgsbeauftragter in Maidbronn

**Teilnahme kostenfrei / ohne Anmeldung**

**Ort: Pfarrheim St. Albert, Lindleinsmühle, Schwabenstraße.**

Der Zugang zum Pfarrheim befindet sich zwischen der Tankstelle Kemmer und dem Döner „Treffpunkt“.

Die Menschen, für die das Markus-Evangelium geschrieben wurde, waren anders als wir heute; und doch gibt es erstaunliche Parallelen. Der Abend lässt die damalige Zeit lebendig werden. Im Gespräch entdecken wir, welche Impulse das Markus-Evangelium für uns heute gibt. Auf diesem Hintergrund können wir die Evangelien der Sonntage dieses Jahres tiefer verstehen.

In Kooperation mit dem Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried.

# Abend der Versöhnung

## für die Firmlinge aus dem Pastoralen Raum Würzburg Nord-Ost

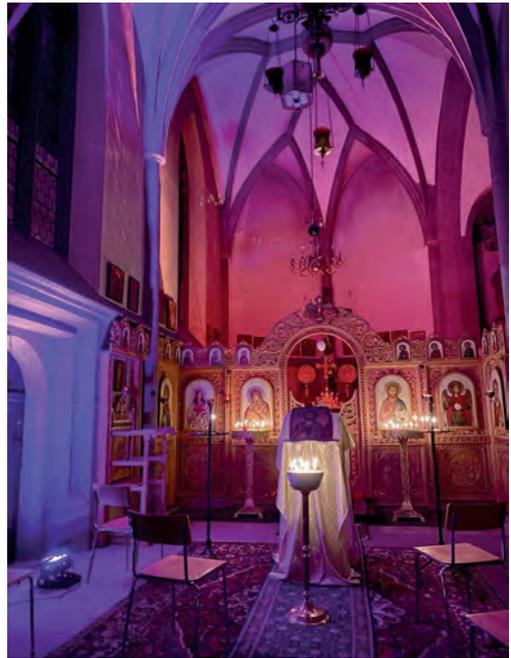
Für die Firmlinge aus unserem Pastoralen Raum „Würzburg Nord-Ost“ fand am 19. Januar 2024 der Abend der Versöhnung in St. Josef in Grombühl statt. Dieser Abend bildete für die Jugendlichen den Abschluss ihrer Firmvorbereitung, die im September mit dem Auftakt im Kilianeum mit einem Jugendgottesdienst begann.

Im Rahmen der Wort-Gottes-Feier stand die biblische Figur „Zachäus“ im Mittelpunkt (Lk 19,1-10). Zachäus erfährt, dass Jesus in seinem Haus bleibt. Daraufhin überdenkt Zachäus sein Leben, es geschieht Versöhnung und Veränderung.

Die Firmlinge wurden mit einem Satz gestärkt, der ihnen für ihren Alltag Mut machen soll: „Ich will, dass Du bist!“, ein einladender Satz, wie er auch in der Augustinerkirche bei Betreten der Kirche zu lesen ist. Ein Bleistift soll sie an diese Botschaft erinnern.

Der große Kirchenraum in St. Josef bietet eine gute Gelegenheit, verschiedene Stationen für die Jugendlichen anzubieten. So bot beispielsweise die byzantinische Kapelle den Jugendlichen einen „Ort der Stille“, auf den sie sich einlassen konnten. Am Altar konnten sie ihre Bitten und Gebete ablegen und dabei Weihrauchkörner auf Kohlen legen. An einer anderen Station konnten sie sich einen stärkenden Vers aus der Bibel auswählen und ihn als Flaschenpost gestalten.

Die Arbeitsgemeinschaft „Jugendseelsorge“, die mit der Kirchlichen Jugendarbeit Würzburg Mainfranken kooperiert, hat diesen Abend als einen festen Bestandteil der Firmvorbereitung im Raum Nord-Ost entwickelt.



Die AG arbeitet weiterhin an einem Firmkonzept, an das sich alle Pfarreiengemeinschaften des Pastoralen Raums orientieren können, sozusagen als Leitfaden. Darin sind verbindliche Angebote für alle Firmlinge an verschiedenen Orten und Kirchen angedacht.

Das Konzept füllt sich aber erst durch die Menschen in den Pfarreiengemeinschaften mit Leben, die die Firmlinge auf ihrem Weg begleiten.

Allen Helferinnen und Helfern, der Singgruppe aus Kürnach, sowie allen, die sich in der Firmvorbereitung engagieren, sei herzlich gedankt – ohne Euch wäre das alles nicht möglich! Vergelt's Gott.

*Sr. Maria Schmitt sf*

# Ökumenischer Jugendkreuzweg im Pastoralen Raum Nord-Ost

Freitag, 15. März 2024  
um 18.00 Uhr  
an der Kirche St. Josef  
Grombühl  
Josefplatz 7  
97080 Würzburg

Bitte einen Becher  
mitbringen für das  
Teetinken  
im Anschluss.

**DEIN POV**  
ÖKUMENISCHER JUGENDKREUZWEG





Pfarrei St. Jakobus

Gemeinschaft Sant'Egidio



*... Freitags  
in Versbach ...*

## Friedensgebet für die Ukraine und alle anderen Länder im Krieg

Freitag, 8. März 2024, 19.00 Uhr  
Freitag, 12. April 2024, 19.00 Uhr  
Freitag, 10. Mai 2024, 19.00 Uhr



in der  
Kirche  
St. Jakobus

---

## Termine der Gemeinschaft Sant'Egidio in St. Jakobus

Mittwoch, 21. Februar 2024, 19.00 Uhr:  
Abendgebet mit der Gemeinschaft Sant'Egidio, Kirche St. Jakobus

Mittwoch, 20. März 2024, 19.00 Uhr:  
Abendgebet mit der Gemeinschaft Sant'Egidio, Kirche St. Jakobus

Mittwoch, 17. April 2024, 19.00 Uhr:  
Abendgebet mit der Gemeinschaft Sant'Egidio, Kirche St. Jakobus

Mittwoch, 15. Mai 2024, 19.00 Uhr:  
Abendgebet mit der Gemeinschaft Sant'Egidio, Kirche St. Jakobus

# Katholische Öffentliche Bücherei St. Jakobus Würzburg Versbach



Heide 7, 97078 Würzburg Versbach  
0931 24833 / 0179 6736452  
buecherei.st.jakobus.versbach@web.de  
www.versbach.koeb-unterfranken.de



## Öffnungszeiten:

<b>Dienstag</b>	15.00 – 17.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	09.00 – 10.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	16.00 – 18.00 Uhr
<b>1./3. Sonntag im Monat</b>	10.45 – 11.45 Uhr

**In den Schulferien  
geänderte  
Öffnungszeiten!**

**Abholservice nach Vereinbarung per Telefon oder per E-Mail.**

## Der öffentliche Bücherschrank auf der Heide ist da!

**Am 29. November 2023 um 10.00 Uhr  
war es endlich soweit:**

Nach einer Segnung durch Past. Ref. Jürgen Tripp und Liedern der Versbacher Grundschüler wurde der Bücherschrank auf der Heide von Bürgermeisterin Judith Roth-Jörg eröffnet.

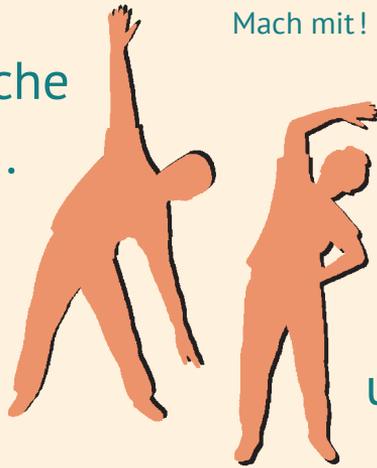
Anschließend konnten die Versbacher Bürger und die Vertreter der politischen Parteien und gesellschaftlichen Organisationen aus dem Stadtteil den Bücherschrank mit mitgebrachten Büchern bestücken und so seiner Aufgabe übergeben.

**Herzliche Einladung zum Schmökern  
von der KÖB St. Jakobus Würzburg Versbach,  
der Patin des Bücherschranks!**



## Rhythmische Gymnastik ...

Mach mit! – Bleib fit!



... für Körper  
und Geist

Jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr  
Treffpunkt auf dem Pfarrplatz bzw. im Pfarrsaal  
St. Albert (außer in den Schulferien)



Infos unter  
Telefon:  
0931 / 2996 8056

### Treffpunkt für Senioren

## Einladung zum Lindleinsmühler Kaffeekränzle

*Treffpunkt für Senioren  
mit Kaffee und Kuchen  
ohne Anmeldung*



**Wir freuen uns,  
Sie bei unserem  
nächsten Beisammen-  
sein begrüßen  
zu können!**

Montag,  
12. Februar 2024

Montag,  
11. März 2024

Montag,  
8. April 2024

Montag,  
13. Mai 2024

Jeweils von  
14.00 bis 16.00 Uhr

Wir treffen uns  
im Pfarrheim St. Albert

Infos unter Telefon:  
0931 / 2996 8056



**Katholische  
Arbeitnehmer-Bewegung**

**Ortsverband St. Albert  
Würzburg-Lindleinsmühle**



## Einladung an die KAB'ler und Freunde:

**Dienstag, 20. Februar 2024  
um 15.00 Uhr**

Jahreshauptversammlung  
im Pfarrheim

**Dienstag, 19. März 2024  
um 17.00 Uhr**

Gottesdienst – Josefsfeier

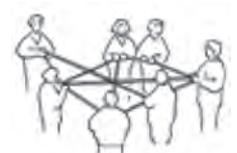
**Zur Erinnerung:** Jeweils am 1. Mittwoch im Monat ist Spieleabend für alle Interessierten ab 19.00 Uhr im Pfarrheim!

---

## Der Offene Familienkreis lädt ein:

Folgende Veranstaltungen haben wir geplant, zu denen wir auch interessierte „Neue“ herzlich einladen. Einzelheiten zu der jeweiligen Unternehmung des Offenen Familienkreises werden in der Gottesdienstordnung veröffentlicht oder können unter den angegebenen Telefon-Nummern erfragt werden.

Änderungen sind noch möglich!



Samstag,  
24. Februar 2024

**Sinfoniekonzert  
Ensemble Con Brio Würzburg**  
20.00 Uhr, Hochschule für Musik Würzburg

Fam. Scheithauer  
Telefon 0931 / 22221

Samstag,  
16. März 2024

**Papiertheater Kitzingen**

Fam. Gierse  
Telefon 0931 / 26263

April

**Veranstaltung und Termin bitte der  
Gottesdienstordnung entnehmen.**

Mittwoch,  
1. Mai 2024

**Maiwanderung**

Fam. Margraf  
Telefon 0931 / 24866

Die nächsten Termine des Offenen Familienkreises können Sie in den kommenden Gottesdienstordnungen bzw. auf unserer Website [www.pg-albert-jakobus.de](http://www.pg-albert-jakobus.de) finden.

## 60<sup>plus</sup> die Senioren von St. Albert

Für die kommenden Monate hat das Leitungsteam die nachfolgenden Veranstaltungen für die Seniorinnen und Senioren unserer Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus geplant. Dazu ergeht herzliche Einladung. Die Details werden – wie gewohnt – jeweils rechtzeitig auf einem Handzettel veröffentlicht, der in beiden Kirchen ausliegt. Zusätzlich wird auch in der Gottesdienstordnung auf die 60 plus-Unternehmungen hingewiesen.

- Dienstag, 20. Februar 2024      **Mutterhaus der Erlösereschwestern**  
Führung durch das neugestaltete Klostergelände  
einschl. Allendorf Kapelle – Einkehr im Café MARES
- Dienstag, 12. März 2024      **Ehemaliges Zisterzienserkloster „Maria Bildhausen“**  
Halbtagesfahrt (mit Bus)
- Dienstag, 9. April 2024      **Fürth i. Bay. – u. a. Ludwig-Erhard-Zentrum**  
Ganztagesfahrt
- Dienstag, 14. Mai 2024      **„Dom vom Gau“** (Hl. Schutzengel u. Hl. Jakobus d. Ä.)  
und ehem. Synagoge, Gaukönigshofen  
Halbtagesfahrt (mit Bus)

Das Programm von **60<sup>plus</sup> die Senioren von St. Albert** erscheint auch im Internet unter <https://pg-albert-jakobus.de> (Startseite, rechte Spalte)!

---

Stand: Januar 2024 – Kleinere Änderungen sind noch möglich!

Ansprechpartner aus dem Leitungsteam:

Klaus Gierse, Telefon 0931 / 26263 und Helmut Prasser, Telefon 0931 / 25133  
oder Pfarrbüro, Telefon 0931 / 29941 44

(Öffnungszeiten: Montag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr sowie Donnerstag, 9 bis 12 Uhr)

---

## Der Frauenkreis informiert

### Montag, 5. Februar 2024, 19 Uhr

„Altweiberfasching“ im Pfarrheim St. Albert  
Bitte Häppchen mitbringen

### Freitag, 1. März 2024, 19 Uhr

Weltgebetstagsgottesdienst „Palästina“  
in der Hoffnungskirche

### Montag, 15. April 2024, 19 Uhr

Maria Magdalena begegnet dem Auferstandenen und wird zur Apostolin der Apostel.  
Bibelgespräch mit Brigitte Hofstätter  
im Pfarrheim St. Albert

### Dienstag, 7. Mai 2024

Tagesfahrt nach Fulda mit Maiandacht  
Wir treffen uns um 8.35 Uhr an der  
Bushaltestelle Bayernstraße.



Hallo Ihr lieben Frauen – entdeckt das alte Kulturgut Handarbeit



## Termine des Strick- und Bastelkreises

Wer Lust und Freude hat, in Gemeinschaft zu stricken, sticken, häkeln oder sonst irgend etwas zu basteln, ist herzlich eingeladen zum Handarbeits-/Bastelkreis. Natürlich soll dabei eine wohlduftende Tasse Kaffee oder Tee sowie gute Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Jede, die mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen!

**Wir treffen uns 14-tägig am Dienstag jeweils von 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr im Pfarrheim St. Albert!**

Dienstag, 06.02.2024

Dienstag, 19.03.2024

Dienstag, 30.04.2024

Dienstag, 20.02.2024

Dienstag, 02.04.2024

Dienstag, 14.05.2024

Dienstag, 05.03.2024

Dienstag, 16.04.2024

Auskunft erteilt: Dorothea Braun, Telefon: 280047



**Taizégebete**  
Gesänge aus Taizé      Gebet      Bibeltext  
Kerzenschein      Stille

**Herzliche Einladung  
zum gemeinsamen Innehalten  
in St. Albert**

Genießen Sie mit uns Gesänge aus Taizé, neue Hymnen, gemeinsame Gebete und Impulse!

**Wir treffen uns  
in der Pfarrkirche  
St. Albert am:**

**Mittwoch, 31. Januar  
um 19.30 Uhr**

**Gründonnerstag, 28. März  
um 19.30 Uhr**

**Mittwoch, 15. Mai  
um 19.30 Uhr**

Sollten sich unter Umständen Änderungen ergeben, beachten Sie bitte die Ankündigungen im Gottesdienst bzw. in der Gottesdienstordnung.

# CERTIFICATE OF APPRECIATION

This certificate is presented to

Pfarrei St. Albert

In recognition of your contribution and  
support towards the success of this

## **LIHETI PROJECT**



## **LITEMBO HEALTH TRAINING INSTITUTE (LIHETI)**

DIRECTOR  
Litembo Health Training Institute  
P.O. Box 94  
Mbinga

  
Fr. Raphael Ndunguru  
Director

+ J. K. Ndimbo

John C. Ndimbo  
Bishop of Mbinga



## Besondere Auszeichnung für St. Albert

Seit vielen Jahren unterstützt die Pfarrei St. Albert das **Krankenhaus in Litembo** im Südwesten von Tansania in Ostafrika. Schon viele Projekte von Kochgelegenheiten für die Angehörigen der Patienten, Waschmaschinen, Bügelmaschinen, Kühl-schränke für Blutkonserven, Laborausstattung oder sogar das Gehalt einer Krankenschwester konnten so ermöglicht werden.

Aufgrund der schwierigen Ausbildungssituation im Lande und auch der Personalnot der Klinik entstand der Gedanke, eine eigene **Schule für Pflege- und Laborpersonal** zu bauen. Ein riesiges Projekt für das Krankenhaus, das immer auf Unterstützung von außerhalb angewiesen ist.

In zäher, geduldiger Arbeit gelang es dem Direktor Pfr. Raphael Ndunguru und seinen Helfern den Traum zu verwirklichen. Nach zehn Jahren Bauarbeiten einer kleinen Handwerkergruppe von sechs Arbeitern entstand weitgehend in Handarbeit das **LIHETI, das Litembo Health Training Institute** (Litembo Institut für Gesundheitsausbildung). Viele große und kleine Spender aus den USA, der Schweiz und Deutschland ermöglichten den Bau.

In drei dreijährigen Lehrgängen bietet es eine Ausbildung in Krankenpflege, zur La-



Überreichung der Urkunde an Constantin Schardt und Martina Mirus

borfachkraft oder zum „clinical officer“, eine Art besonders qualifizierter Arzthelfer an. Pro Jahrgang stehen jeweils 40 Plätze zur Verfügung. Die Schule ist also insgesamt auf 360 Auszubildende ausgelegt.

Seit Beginn der Planungen unterstützte die Pfarrei das Projekt. Der Arbeitskreis „Mission – Entwicklung – Friede“ startete verschiedene Aktionen, wie Fastenessen, Konzerte oder Spendenaufrufe in der Gemeinde. Einen wesentlichen Anteil zum Spendenaufkommen von über 30.000,00 Euro leisteten die Sternsinger. Sie konnten in manchen Jahren bis zu 5.000,00 Euro Spenden sammeln.

In Anerkennung der großartigen Leistungen der Pfarrei wurde bei der Einweihung der Schule der Pfarrei eine besondere Auszeichnung zuteil. Direktor Ndunguru überreichte Thomas Henn für die Pfarrei ein „Certificate of Appreciation“, eine besondere Anerkennung. Die Urkunde ist unterzeichnet von **Bischof John C. Ndimbo** und **Pfr. Raphael Ndunguru**.

Im Rahmen eines Gottesdienstes am 1. Adventssonntag überbrachte Thomas Henn die Grüße aus Tansania und übergab die Urkunde an Constantin Schardt als Vertreter der Sternsinger und Martina Mirus für den Arbeitskreis.

Die Urkunde soll einen gebührenden Platz im Eingangsbereich der Kirche finden. Pfr. Otto Barth versprach die weitere Unterstützung durch die Pfarrei und bat die guten Wünsche an die Partner weiterzuleiten.

*Thomas Henn*



Constantin Schardt, Martina Mirus, Thomas Henn, Schwester Maria und Pfr. Otto Barth freuen sich über die Auszeichnung

# Aktuelles von der Gemeinschaft Sant'Egidio



## Am 1. Weihnachtsfeiertag fand wieder das Weihnachtessen für Bedürftige im Pfarrheim von St. Albert statt

Mit der großzügigen Mithilfe von vielen haben wir es im Advent vorbereitet. Viele Mitglieder der Pfarreien St. Jakobus und St. Albert spendeten Geschenke für die Gäste des Weihnachtssessens. An drei Nachmittagen im Advent bereiteten wir im Pfarrheim die Geschenke vor, schrieben Weihnachtskarten, bastelten Schmuck und planten den Ablauf des Weihnachtssessens. Am zweiten Adventssonntag verkauften Kinder aus der „Schule des Friedens“ nach dem Gottesdienst in St. Albert Kerzen

und selbstgebackene Plätzchen. Die Kinder der Friedensschule treffen sich jeden Samstagnachmittag in den Jugendräumen der Pfarrei. Bei allen Verkäufen im Advent nahmen die Kinder und Jugendlichen von Sant'Egidio etwa 500 Euro ein, die wir für Schwangere mit HIV in Tansania verwenden werden. Die Kinder hatten sich damit beschäftigt, wie schwangeren, HIV-positiven Frauen geholfen werden kann, damit sie nicht erkranken und ihre Babys HIV-negativ zur Welt kommen.



Am Weihnachtessen nahmen über 90 Gäste teil, darunter viele ältere Menschen, die sonst an diesem Tag alleine gewesen wären. Es gab eine leckere Festtagssuppe, als Hauptgericht Rindergulasch (auch in vegetarischer Form) mit Spätzle und Ge-

müse sowie ein Dessert. Zum Weihnachtsliedersingen gab es Kaffee und Lebkuchen. Für die Kinder hatte ein Zauberer wieder viele Tricks vorbereitet, um die Zeit bis zur Bescherung kurzweilig zu gestalten.



Dank der Hilfsbereitschaft vieler konnten wir am Vormittag des Heiligabends im Seniorenheim der AWO Weihnachtslieder in den Stockwerken singen, und am 1. Weihnachtsfeiertag zum ersten Mal eine kleine Feier für die Bewohnerinnen und Bewohner machen, die keinen Besuch bekamen.

Es war sehr schön, dass so viele unterschiedliche Menschen zusammenkamen, die sich sonst nie begegnet wären – Junge und Alte, Kranke und Gesunde, Einheimische und Menschen mit Migrationshintergrund. Das Weihnachtssessen war ein Zei-

chen dafür, dass auch in dieser schwierigen Zeit das Miteinander gelingen kann. Dieses Miteinander werden wir bei unseren Treffen während des Jahres fortsetzen, damit Weihnachten lange nachwirkt.

Alle Mahlzeiten, das Dessert, die Tischdekoration und die Geschenke wurden ge-



spendet. Etwa 60 Personen halfen als Bedienung, in der Küche oder an den Tischen mit. Wir bedanken uns herzlich bei den vielen Menschen, die in der Vorbereitung und direkt an Weihnachten mitgeholfen haben, für die vielen im Pfarrbüro abgegebenen Geschenke sowie die Geld- und Sachspenden!

## Unsere nächsten Termine 2024:

- Samstag, 24. Februar, 15 Uhr: Friedensgebet in der Kirche St. Albert
- Samstag, 2. März, 15 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim St. Albert
- Samstag, 23. März, 14.30 Uhr: Palmzweige verteilen im AWO-Heim Hans-Sponsel-Haus
- Samstag, 13. April, 15 Uhr: Friedensgebet in der Kirche St. Albert
- Samstag, 20. April, 15 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim St. Albert
- Samstag, 4. Mai, 15 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim St. Albert
- Samstag, 11. Mai, 15 Uhr: Friedensgebet in der Kirche St. Albert

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Gemeinschaft Sant'Egidio  
 Schönthalstraße 6, 97070 Würzburg  
 Telefon 0931 322940, info@santegidio.de

# Spenden

Im Jahr 2023 sind die Spenden, wie bereits in den vergangenen drei Jahren, zurückgegangen. Zweckgebundene Spenden, außer Klingelbeutel, Kirchgeldeinnahmen und Pelletaktion wurden selbstverständlich 1:1 an die entsprechenden Hilfsorganisationen weitergeleitet.

	St. Jakobus	St. Albert
Afrikanische Mission	189,27 €	58,81 €
Misereor	586,90 €	1.002,96 €
Hl. Land	158,18 €	95,78 €
Renovabis	167,40 €	81,35 €
Anliegen des hl. Vaters – Peterspfennig	62,80 €	60,10 €
Kirchl. Öffentlichkeitsarbeit / Kath. Schrifttum	44,50 €	73,70 €
Weltmission	573,60 €	362,10 €
Priesterausbildung in Osteuropa	106,10 €	–
Diaspora	94,40 €	103,92 €
Adveniat	1.802,09 €	1.154,35 €
Sternsingeraktion	6.267,62 €	4.223,59 €
Opfer der Kommunionkinder	468,60 €	421,52 €
Opfer der Firmlinge	196,00 €	–
Caritative Aufgaben	231,09 €	98,01 €
Weltmissionssonntag der Kinder	18,61 €	64,18 €
Maximilian-Kolbe-Werk	104,91 €	–
Kollekte Türkei und Syrien	294,93 €	219,62 €
Caritassammlung	5.210,99 €	2.625,02 €
Kirchgeld	9.516,00 €	6.045,00 €
Klingelbeutel, Opferstöcke	5.969,90 €	4.724,00 €
Spenden	5.369,08 €	9.014,90 €

Manche haben auch direkt an die Einrichtungen gespendet. Hierüber liegen uns keine Informationen vor.

Allen Spendern von beiden Gemeinden gilt unser herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfänger. Ein herzliches Dankeschön auch an alle ehrenamtlichen Helfer, die in unseren beiden Gemeinden mithelfen und unsere Tätigkeit großartig unterstützen. Ohne Ihre Arbeit könnten wir unseren

Betrieb nicht aufrechterhalten. Allen einen herzlichen Dank!

Bitte unterstützen Sie unsere beiden Kirchenstiftungen St. Albert und St. Jakobus durch großzügige Spenden, damit wir weiterhin unseren Aufgaben in der Lindleinsmühle und in Versbach nachkommen können. Beide Kirchenstiftungen sind dringend auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Nachfolgend möchten wir unsere Bankverbindungen mitteilen:

**Kath. Kirchenstiftung St. Albert**  
**Liga Bank Würzburg**  
**IBAN: DE27 7509 0300 0003 0208 00**  
**Sparkasse Würzburg**  
**IBAN: DE58 7905 0000 0001 1003 38**

**Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus**  
**Liga Bank Würzburg**  
**IBAN: DE16 7509 0300 0003 0391 37**  
**VR Bank Würzburg**  
**IBAN: DE55 7909 0000 0402 8172 41**

Vorab bereits ein herzliches Vergelt's Gott!

Kirchenpflegerin  
 Dr. Monika Harkin

Ihr Pfarrer  
 Otto Barth

Kirchenpfleger  
 Robert Stauder

# KONTAKTE

## Kath. Pfarramt St. Albert

Frankenstraße 21  
97078 Würzburg

Pfarrbüro:

Hannelore Köth      Tel. 0931 299 4144  
                                 Fax 0931 299 4145

Pfr. Otto Barth      Tel. 0931 24801

Sr. Maria Schmitt sf      Tel. 0931 299 4146  
maria-k.schmitt@bistum-wuerzburg.de

st-albert.wuerzburg@bistum-wuerzburg.de

## Kath. Pfarramt St. Jakobus

Heide 7  
97078 Würzburg

Pfarrbüro:

Margret Höpp      Tel. 0931 24801  
Hannelore Köth      Fax 0931 24832

Pfr. Otto Barth      Tel. 0931 24801

Jürgen Tripp      Tel. 0931 25090804  
juergen.tripp@bistum-wuerzburg.de

pfarrei.versbach@bistum-wuerzburg.de

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag 9:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

## Konto

Kath. Kirchenstiftung St. Albert

Liga Bank Würzburg  
IBAN: DE27 7509 0300 0003 0208 00

Sparkasse Würzburg  
IBAN: DE58 7905 0000 0001 1003 38

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag, Mittwoch, Freitag  
9:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag  
16:00 – 18:00 Uhr

## Konto

Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus

Liga Bank Würzburg  
IBAN: DE16 7509 0300 0003 0391 37

# GOTTESDIENSTZEITEN

## St. Albert – St. Jakobus

Wöchentlicher Wechsel Messfeier und Wort-Gottes-Feier      10:00 Uhr  
Vorabendmessfeier am Samstag      18:00 Uhr

St. Albert	jeden 2. Dienstag	9:30 Uhr – Messfeier in der AWO
	jeden 4. Dienstag	9:30 Uhr – Wort-Gottes-Feier in der AWO
	Freitag	9:00 Uhr
St. Jakobus	Donnerstag	18:00 Uhr
	2. Freitag	10:00 Uhr – Messfeier im Sonnenhof
	4. Freitag	10:00 Uhr – Wort-Gottes-Feier im Sonnenhof

Änderungen sind in der Gottesdienstordnung angezeigt.



## Wer ist mein Ansprechpartner ? ...

### **Pfarrer**

Otto Barth  
Tel.: 2 48 01

### **Pastoralreferent**

Jürgen Tripp, Tel.: 2 48 01

### **Gemeindereferentin**

Sr. Maria Schmitt sf  
Tel.: 299 4146

### **Pfarrbüro St. Albert**

Hannelore Köth  
Tel.: 299 4144, Fax: 299 4145  
E-mail: st-albert.wuerzburg@  
bistum-wuerzburg.de

### **Pfarrbüro St. Jakobus**

Margret Höpp  
Hannelore Köth  
Tel.: 2 48 01, Fax: 2 48 32  
E-mail: pfarrei.versbach@  
bistum-wuerzburg.de

Internet: [www.pg-albert-jakobus.de](http://www.pg-albert-jakobus.de)

Anschriften, Öffnungszeiten und Bankkonten entnehmen Sie bitte der Infoseite 53.



## Wer ist mein Ansprechpartner ? ...

### **Kirchenverwaltung**

Pfarrer Otto Barth  
Tel.: 2 48 01  
Kirchenpflegerin  
Dr. Monika Harkin

### **Gemeindeteam**

Sabine Kagerer, Tel.: 2995017

### **Ehrenamtliche Mesner**

Anton Bialas, Inge Rahner,  
Teresa Schardt, Erna Sprenger

### **Kinderhaus St. Albert**

Frankenstr. 21  
Leiterin:  
Christine Rügheimer  
Tel.: 2994152

### **Kath. Öffentliche Bücherei St. Albert Lindleinsmühle**

Rosa Gierse, Tel.: 26263  
Ausleihe:  
Do. 15.30 – 17.30 Uhr

### **Kinderkirche**

Sr. Maria Schmitt sf  
Tel.: 299 4146

### **Gottesdienst mal anders**

Sr. Maria Schmitt sf  
Tel.: 299 4146

### **Jugend St. Albert**

Alexander Beyerlein und  
Tina Rottmann  
[mail@pfarrjugend-st-albert.de](mailto:mail@pfarrjugend-st-albert.de)



## Wer ist mein Ansprechpartner ? ...

### **Kirchenverwaltung**

Pfarrer Otto Barth  
Tel.: 2 48 01  
Kirchenpfleger  
Robert Stauder

### **Gemeindeteam**

Vorsitzende:  
Britta Habersack

### **Mesnerin/Hausmeisterin**

Erika Jallow, Tel.: 2999557

### **Haus für Kinder St. Jakobus**

Heide 13  
Leiterin:  
Barbara Breitschwert  
Tel.: 2 45 54  
[www.kindergarten-sankt-jakobus.de](http://www.kindergarten-sankt-jakobus.de)

### **Kath. Öffentliche Bücherei**

**St. Jakobus Würzburg Versbach**  
Sabine Rath-Schamo  
Tel.: 01796736452

### **Jugend-PJV**

Jürgen Tripp  
Pfarrbüro 2 48 01  
[www.pjv-online.de](http://www.pjv-online.de)

## ... in der Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus

---

### **Gemeinsamer Pfarrgemeinderat**

Vorsitzender  
(kommissarisch):  
Klaus Gierse, Tel.: 26263

### **Pastoraler Raum Nord-Ost**

Jugendseelsorge  
Sr. Maria Schmitt sf  
Tel.: 299 4146

### **Kinderkirche und Familiengottesdienste**

Jürgen Tripp, Tel.: 2 48 01  
Sr. Maria Schmitt sf, Tel.: 299 4146

### **MinistrantInnen**

Jürgen Tripp, Tel.: 2 48 01  
Sr. Maria Schmitt sf, Tel.: 299 4146

### **Pfarrbriefteam**

Walter Richard, Tel.: 29988 150

### **Website**

Karla Amore, karla@zierlein.de

### **Nachbarschaftshilfe „Eine Stunde Zeit“**

Heidi Richard, Tel.: 28 20 33  
Waltraud Meixner, Tel.: 28 51 44

### **Sozialstation St. Franziskus**

Gutenbergstr. 11, Tel.: 38 65 91 70

### **Gemeinschaft Sant'Egidio**

Telefon 322940  
info@santegidio.de

## ... in der Pfarrgemeinde St. Albert

---

### **AlbertusQuelle Sing- und Musikgruppe**

Brigitte Watzke, Tel.: 281601

### **Taizé-Gebet**

Brigitte Watzke, Tel.: 281601

### **KAB**

Inge Rahner, Tel.: 282452  
Dorothea Braun, Tel.: 280047

### **Strick- und Bastelkreis**

Dorothea Braun, Tel.: 280047

### **Senioren 60plus**

Klaus Gierse, Tel.: 26263

### **Offener Familienkreis**

Klaus Gierse, Tel.: 26263

### **Junger Familienkreis**

Sabine Kagerer, Tel.: 2995017

### **Frauenkreis**

Renate Daumer, Tel.: 25104

### **AK Mission-Entwicklung-Friede**

Martina Mirus, Tel.: 35816168  
Verkauf von Eine-Welt-Waren  
Ingrid Margraf, Tel.: 24866

### **Freundeskreis St. Albert**

Dr. Monika Harkin  
Klaus Gierse, Tel.: 26263

## ... in der Pfarrgemeinde St. Jakobus

---

### **Seniorenkreis Veronika Hofmann**

Tel.: 2 35 24

### **Gesprächskreis zur Bibel**

Frithjof Ringler, Tel.: 2 11 10

### **St. Jakobus – Verein**

Thomas Voigt, Tel.: 286795

### **Rochus-Bruderschaft**

Hubert Bauer, Tel.: 28 26 13

### **Voice & Joice Gospelchor**

Ulrike Stauder, Tel.: 0176 34688549

### **Sängerverein und Schola**

Oswald Scheller, Tel.: 28 36 05

### **SB Versbach**

Vorstandsvorsitzender  
Boris Collmann  
Büro SB Tel.: 2 13 36

## IMPRESSUM

### **Redaktionsteam:**

**Pfr. Otto Barth, Klaus Gierse, Walter Richard, Sr. Maria Schmitt sf, Jürgen Tripp, Ansgar Volkmuth**  
Die namentlich gekennzeichneten Artikel spiegeln die Meinungen der Autorinnen und Autoren wider.

**Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus, 58. Pfarrbrief**

**[www.pg-albert-jakobus.de](http://www.pg-albert-jakobus.de), Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 08. April 2024**